

Studienfinanzierer bietet Förderung über das Finanzielle hinaus

Karriereprogramm der Career Concept AG hilft mit Mentoren, Vorträgen und Info-Material – soziale Kompetenzen als wichtiger Erfolgsfaktor für die Karriere.

München, 27. März 2008 – Der Studienfinanzierer Career Concept macht darauf aufmerksam, dass die durch ihn geförderten Studenten neben der finanziellen Unterstützung auch ein Karriereprogramm durchlaufen, um die beruflichen Perspektiven zu verbessern.

„Es darf bei Studienförderung nicht allein darum gehen, Geld zu zahlen, damit sich die jungen Menschen auf das Studium konzentrieren können. Soziale Kompetenzen sind heute mehr denn je gefragt. Deshalb sollten Studierende in diesem Bereich ebenfalls geschult werden. Das tun wir mit unserem Karriereprogramm“, erklärt David Schmutzler, Vorstandsvorsitzender der Career Concept AG.

Das Programm besteht aus drei Bausteinen: Zum Ersten stehen den Studenten ehemalige Förderungsnehmer, die den Einstieg ins Berufsleben längst erfolgreich gemeistert haben, als Mentoren begleitend zur Seite. Sie können von ihren eigenen Erfahrungen berichten, Tipps für Studien- und Karriereplanung geben und auch Kontakte vermitteln.

Zum Zweiten haben die Geförderten Zugang zu einer Infothek, in der sie auf einen Blick wichtige Unterlagen zur Weiterentwicklung der sozialen Kompetenzen finden. Beispielsweise gibt es Checklisten zur Gestaltung von Präsentationen und Vorträgen, dazu Lerntechniken für die Prüfungsvorbereitung oder Informationen zum Ablauf von Bewerbungsgesprächen und Assessment-Centern.

Schließlich finden zum Dritten regelmäßig Veranstaltungen statt, auf denen Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik vor den Studenten zu Themen der Karriereplanung referieren. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den neben der fachlichen Qualifikation zusätzlich wichtigen Kompetenzen für die zielstrebige Karriere.

„Wir glauben, dass wir den Förderungsnehmern damit neben dem Finanziellen und neben den von uns vermittelten Praktika und Auslandssemestern einen wichtigen weiteren Aspekt für ihre berufliche Laufbahn mit auf den Weg geben. Dadurch sehen wir sie optimal vorbereitet“, sagt David Schmutzler.

Weitere Informationen unter www.career-concept.de oder www.bildungsfonds.de.

CareerConcept (www.career-concept.de) ist der „Erfinder“ von privatfinanzierten Bildungsfonds (www.bildungsfonds.de) – auch Studienfonds genannt – in Deutschland. Hierzu legen Unternehmen, Stiftungen und Privatinvestoren Kapital in einem Fonds an, der ausgewählten Studenten ihr Studium finanziert. Nach dem Abschluss führen die Geförderten, wenn sie im Beruf stehen, einen Teil ihres Einkommens an den Bildungsfonds zurück, um die Studienfinanzierung der nachfolgenden Generation zu sichern. Anders als bei einem Studienkredit muss jedoch bei einer Arbeitslosigkeit nicht zurückgezahlt werden. CareerConcept arbeitet mit über 130 Universitäten und Hochschulen

zusammen, fördert Tausende von Studierenden und wird von namhaften Investoren unterstützt, denen neben der finanzwirtschaftlichen Rendite auch das akademische Bildungswesen in Deutschland am Herzen liegt.

Weitere Informationen: CareerConcept AG, Initiator Deutscher Bildungs- und Studienfonds, Schellingstraße 35, 80799 München, Tel.: 089 / 122800-80, Fax: 089 / 122800-87, E-Mail: info@career-concept.de, Web: www.career-concept.de und www.bildungsfonds.de

PR-Agentur: euro.marcom dripke.pr, Tel. 0611 - 973150, E-Mail: team@euromarcom.de